

Europäischer Reis.

Gut für Sie,
schonend für die Umwelt.



1 Workshop über europäischen Reis: Italien, Portugal und Frankreich vereint im Zeichen der Nachhaltigkeit für Förderung des europäischen Japonica-Reis

21. Juni 2022 - von 10:00 bis 14:00 Uhr
Villa Tomasa | Kreuzbergstraße 62 - Berlin

Die Initiativen des Projekts **Sustainable EU Rice – Don't Think Twice** werden fortgesetzt und zielen darauf ab, den in Europa angebauten Reis zu fördern und das Wissen über die Reisproduktion und die Verwendung von „Made in EU“-Reis in der Küche zu verbreiten, mit besonderem Augenmerk auf den Wert des Reisanbaus in Europa hinsichtlich Nachhaltigkeit und Schonung natürlicher Ressourcen.

Der nächste geplante Termin ist am **21. Juni in Berlin**, wo der **erste Workshop** für Presse, "Opinion makers" und Akteure der Branche stattfinden wird, um die **Nachhaltigkeit der Produktion**, ein Schlüsselthema des Projekts, zu vertiefen und andere wichtige Aspekte, wie **Qualität** und **Sicherheit des Produkts**, die **ernährungsphysiologischen Eigenschaften** von Reis und seine **Vielseitigkeit in der Küche**, hervorzuheben.

Ab 10:00 Uhr, werden in der **Villa Tomasa** (Kreuzbergstraße 62) abwechselnd die Beiträge von drei Fachreferenten aus **Italien, Portugal** und **Frankreich**, den wichtigsten Reisanbauländern der Europäischen Union, sowie Förderern des dreijährigen Programms, **finanziert mit Unterstützung der Europäischen Union**, um den **europäischen Japonica-Reis** zu fördern und zu verbreiten, geboten.

Der erste geplante Beitrag des Vormittags von **Daniele Tenni**, Agronom am **Forschungszentrum des Nationalen Reisinstituts, die italienische "Ente Nazionale Risi"**, konzentriert sich auf die nachhaltige Nutzung von Wasser, die Biodiversität im Reisfeld und nachhaltige Anbautechniken, die sich aus der Tradition ergeben.

Darauf wird der Beitrag von **Pedro Monteiro**, Vizepräsident von **Casa do Arroz - Associação Interprofissional do Arroz** folgen; in diesem wird auf die Produktion der drei wichtigsten europäischen Märkten, dem portugiesischen, dem italienischen und dem französischen eingegangen; es wird die **Rückverfolgbarkeit** und die **Transparenz der Lieferkette**, von der Aussaat bis zur Vermarktung, ohne die Kontrollen zu vergessen, die die **Lebensmittelsicherheit** und **Produktgesundheit** gewährleisten, untersucht.

Schließlich wird **Bertrand Mazel**, Präsident von **SRFF - Syndicat des Riziculteurs et de la Filière de France**, die Sorten des europäischen Reises überprüfen, seine Vielseitigkeit in der Küche hervorheben und sich auf das unbezahlbare Erbe dieses gastronomischen Erbes konzentrieren, das unser Kontinent zu bieten hat.

Die drei Verbände **Ente Nazionale Risi, Casa do Arroz - Associação Interprofissional do Arroz (CdA)** und die **Union der Reisbauern Frankreichs und der Lieferkette (SRFF)** sind die Förderer von "Nachhaltiger EU-Reis - Don't Think Twice": ein ehrgeiziges Projektziel, das darauf abzielt, die Kultur des Reisanbaus durch die Verbreitung von Rezepten, Anbau- und Produktionsmethoden, Biodiversität, Nutzung der Wasserressourcen im Reisfeld, Traditionen, Anekdoten, Kuriositäten und alles, was Verbrauchern ermöglicht, mehr über nachhaltigen europäischen Reis und seine vielen Qualitäten zu erfahren, auch in einem der wichtigsten europäischen Reisverbraucherländer wie **Deutschland**, zu vermitteln.

Am Ende der Beiträge gibt es auch ein Show-Cooking, bei dem der Küchenchef die wichtigsten Schritte zur Zubereitung von drei typischen Rezepten vorstellt: **Risotto mit Spargel** für Italien, **Gardianne de Taureau** für Frankreich und **Arroz Doce** für Portugal. Die Vorführung bietet auch die Gelegenheit, mehr über die ernährungsphysiologischen Eigenschaften von Reis zu erfahren, der dank seiner **Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwerts** als „Gesundheitsgetreide“ bezeichnet werden kann.

www.sustainableurice.eu

Der Inhalt dieser Werbekampagne gibt lediglich die Ansichten des Autors wieder und liegt in seiner alleinigen Verantwortung. Die Europäische Kommission und die Europäische Exekutivagentur für die Forschung (REA) übernehmen keinerlei Verantwortung für eine etwaige Weiterverwendung der darin enthaltenen Informationen.



MIT HILFE DER
EUROPÄISCHEN UNION
FINANZIERTE KAMPAGNE

DIE EUROPÄISCHE UNION
UNTERSTÜTZT KAMPAGNEN ZUR
FÖRDERUNG DES UMWELTSCHUTZES.

